

[Lesen Sie dieses Bulletin in Ihrem Internet-Browser](#)



**Gemeinde / Cumegn
Albula/Alvra**

Veia Baselgia 6
7450 Tiefencastel

Informationen zum Brienzer Rutsch

108. Bulletin vom 1. August 2025

www.brienzer-rutsch.ch

www.twitter.com/AlbulaAlvra

Hotline für Betroffene: 079 936 39 39

[Die letzten 20 Bulletins nachlesen: Hier klicken](#)

Aktuelle Phase: ROT

Mit einem Ereignis muss in den kommenden Wochen jederzeit gerechnet werden.

Es besteht ein Betretungsverbot für Brienz/Brinzauls und dessen Umgebung.

Die Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen ist nur ausserhalb der Auslaufzone eines möglichen Bergsturzes und in Absprache mit dem GFS möglich.

Aktuelle Lage

Rutschung Berg

Die Geschwindigkeit des Rückens Caltgeras stagniert, alle übrigen Bereiche am Berg nahmen nach den Niederschlägen der vergangenen Tage an Geschwindigkeit zu. Aktuell gehen sie aber bereits wieder leicht zurück.

Nach den starken Niederschlägen vom Wochenende haben sich aus der Front Felsstürze von rund 25'000 m³ gelöst und sind auf die Schutthalde gestürzt. Diese wurde dadurch stark beschleunigt.

Rutschung Dorf

Die Rutschungsgeschwindigkeiten im Bereich des Dorfs sind im Grosstrend weiterhin abnehmend. Beim Messhäuschen im Dorf beträgt die aktuelle Geschwindigkeit etwa 0.6 m/Jahr.

Prognose

Niederschläge werden auch in den kommenden Wochen zu Beschleunigungen im Plateau und der Schutthalde führen. Dadurch kann es zu weiteren Felsstürzen auf die Schutthalde kommen. Diese können die Schutthalde zusätzlich beschleunigen. Die Gefährdungslage bleibt weiterhin angespannt.

Geschwindigkeiten

Plateau: ca. 4.2 m/Jahr | zunehmend

Plateau Ost: 9 m/Jahr | zunehmend

Front: ca. 9 m/Jahr | zunehmend

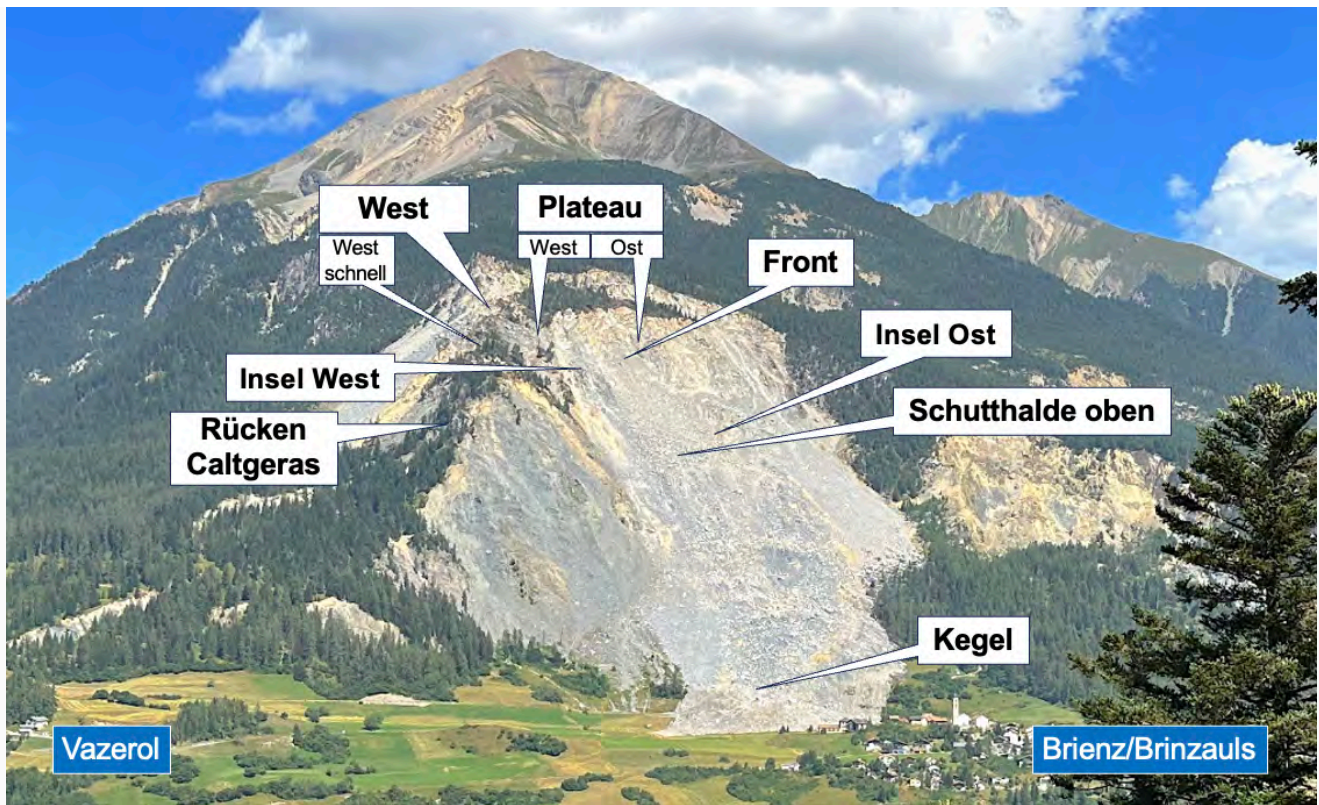
Schutthalde oben: bis ca. 46 cm/Tag | abnehmend

Insel Ost: ca. 2.6 m/Jahr | zunehmend

West: ca. 8 m/Jahr | zunehmend

Rücken Caltgeras: ca. 1.0 m/Jahr | stagnierend

Rutschung Dorf: ca. 0.6 m/Jahr | abnehmend



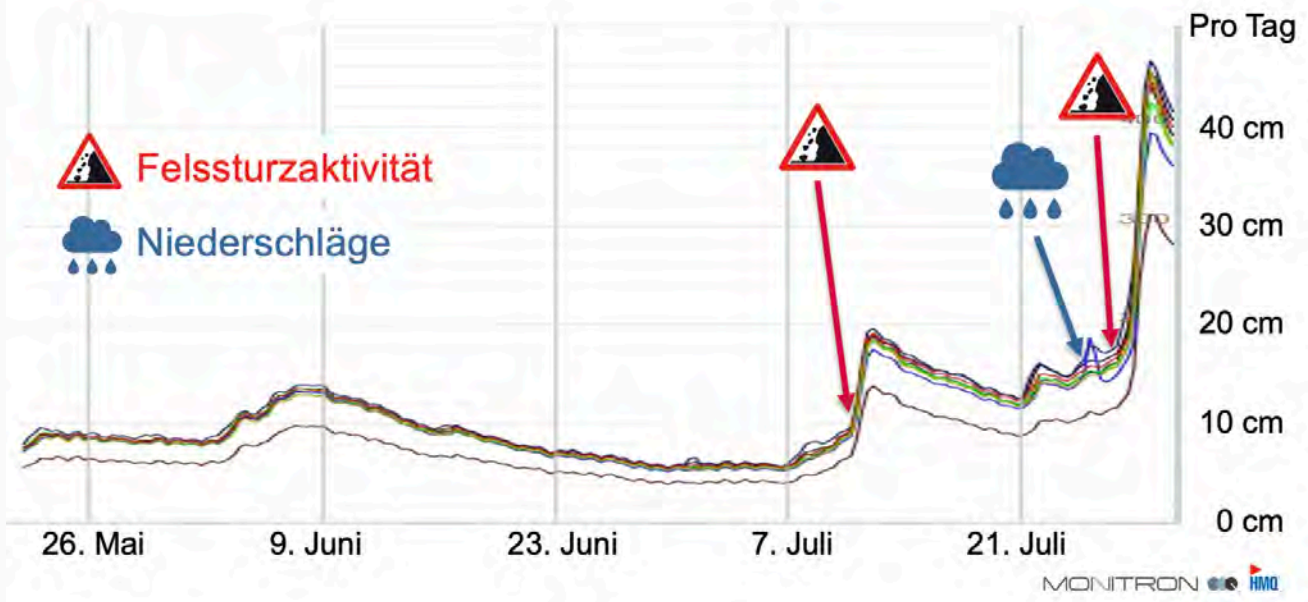
Beschleunigung der «Schutthalde oben»

Informationsstand: Donnerstag, 31. Juli

Am vergangenen Sonntag (27. Juli) sind in einer Reihe von Felsstürzen rund 25'000 Kubikmeter Felsmaterial aus dem Plateau auf die darunterliegende «Schutthalde oben» gestürzt. Die Front bewegte sich in dieser Phase innert kürzester Zeit um rund 20 Zentimeter dorfwärts. Seither bewegt sie sich mit bis zu 2.5 Zentimetern pro Tag. Dies ist ein hoher Wert, aber er steigt zurzeit nicht an.

In der «Schutthalde oben» führte die plötzliche Belastung durch das Gewicht des abgestürzten Materials zu einer erneuten, starken Beschleunigung. Die «Schutthalde oben» bewegt sich aktuell mit rund 35 Zentimetern pro Tag talwärts. Die Geschwindigkeit ist sechsmal so hoch wie Anfang Juli.

Für heute, 1. August, sind noch einige Regenfälle angekündigt, danach zeichnet sich mit trockenerem Wetter wieder eine leichte Beruhigung ab. Erst wenn diese eingetreten ist, wird ein Zugang zum Dorf und zu den landwirtschaftlichen Flächen in der Auslaufzone wieder möglich sein.



Die gemessenen Geschwindigkeiten der «Schutthalde oben» stiegen jeweils nach Felsstürzen und Niederschlägen markant an. Seit Anfang Juli haben sie sich versechsfacht.

Bild: Frühwarndienst Albula/Alvra

Gesättigte Böden

Die überdurchschnittlichen Regenmengen im Juli haben dazu geführt, dass die Böden in der Region sehr nass sind. Diese Nässe hat einen grossen Einfluss darauf, wie weit ein möglicher Schuttstrom oder eine Schuttlawine ins Tal vordringen würde. Käme es aktuell zu einem solchen Ereignis, bestünde eine gewisse Gefahr, dass die abstürzenden Massen auf dem nassen Boden bis ins Tal vordringen könnten. Teile davon könnten unter Umständen die Kantonsstrassen und die Eisenbahnlinie unterhalb des Dorfes erreichen. Die Wahrscheinlichkeit dafür ist allerdings gering.

Eine Radaranlage am Schulhaus Brienz/Brinzauls überwacht den Hang ständig. Sie ist gekoppelt mit den Ampelanlagen an den Kantonsstrassen und der Bahnlinie und könnte diese im Fall eines Schuttstroms in Sekundenschnelle sperren. Die Benützung der Strassen und der Eisenbahnlinie ist sicher, wenn man die Zone unterhalb des Dorfes zügig durchquert.

Anders sieht es für den «Langsamverkehr» aus: Radfahrer:innen oder

Fussgänger:innen könnten im Falle eines Ereignisses nicht genügend rasch aus der gefährdeten Zone gelangen. Sie wären dadurch mehr gefährdet. Für sie gilt deshalb ein Radfahr- und Fussgängerverbot auf der Kantonsstrasse und dem Wanderweg von Tiefencastel nach Surava und auf der Kantonsstrasse von Tiefencastel nach Vazerol. Zudem ist zwischen Surava und Tiefencastel der Fluss Albula für den Kanusport und die Fischerei gesperrt.



Hinweistafeln weisen auf die Verkehrsbeschränkungen für den Langsamverkehr hin. Im Bild: Der Kreisel in Tiefencastel

Foto: Tiefbauamt Graubünden

Aussichten auf das Wochenende

Die für heute Freitag vorausgesagten Niederschläge könnten die Gefährdungslage noch einmal etwas verschärfen. Danach ist eine Phase mit trockenem Wetter vorausgesagt. Diese dürfte zu einer gewissen Beruhigung in der Rutschung Berg und zu einem Abtrocknen der Böden beitragen.

Die Einschränkungen auf den Strassen, dem Wanderweg und dem Fluss Albula werden nur so lange aufrechterhalten, wie nötig. Sobald es die Gefährdungslage erlaubt, werden sie wieder aufgehoben.

Busverbindung für Radfahrer:innen

Solange die Kantonsstrassenabschnitte zwischen Tiefencastel und Surava, respektive Tiefencastel und Vazerol für Radfahrer:innen gesperrt sind, empfiehlt sich ein Ausweichen auf die Linien-Busverbindungen von Postauto Graubünden.

Informationen für Verkehrsteilnehmer:innen

Die Auswirkungen einer möglichen Phase BLAU gehen über das Gemeindegebiet von Albula/Alvra hinaus. Informationen zur jeweils geltenden Phase und zu allfälligen Verkehrsbehinderungen bieten an:

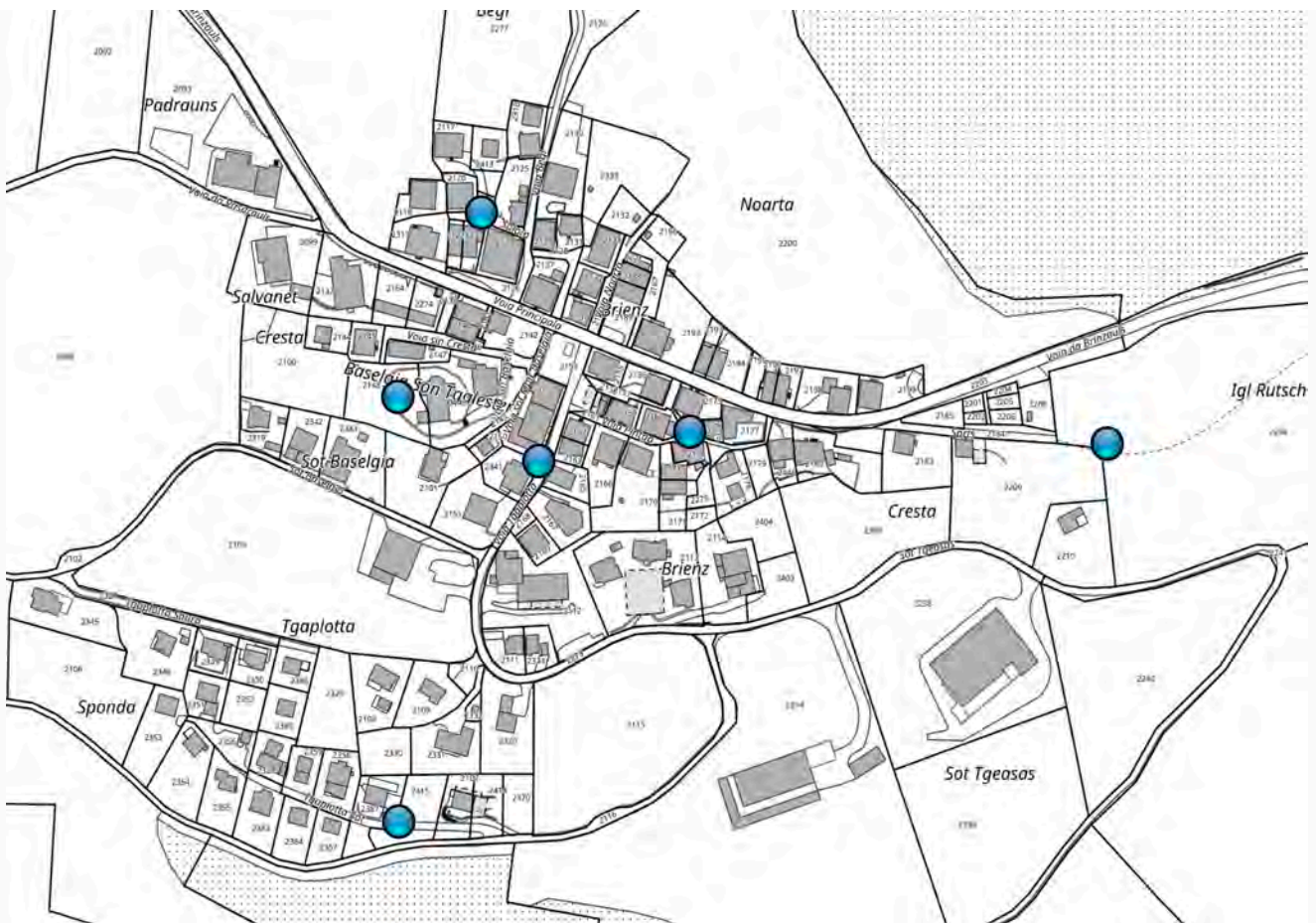
- öffentlicher Verkehr über SBB.ch und SBB App
- Strassen über www.strassen.gr.ch
- SMS-Infodienst des Gemeindeführungstabs

Anmeldung: Sende SMS mit «START Brienzen» an +41 76 601 22 55

Abmeldung: Sende SMS «STOP Brienzen» an +41 76 601 22 55

Trinkwasser im Dorf

Der technische Betrieb der Gemeinde hat an sechs Brunnen im Dorf Wasserproben genommen und sie im Labor untersuchen lassen. Das Resultat war erfreulich: Das Wasser an allen sechs Brunnen hatte Trinkwasserqualität; das Leitungsnetz der Gemeinde liefert Trinkwasser.



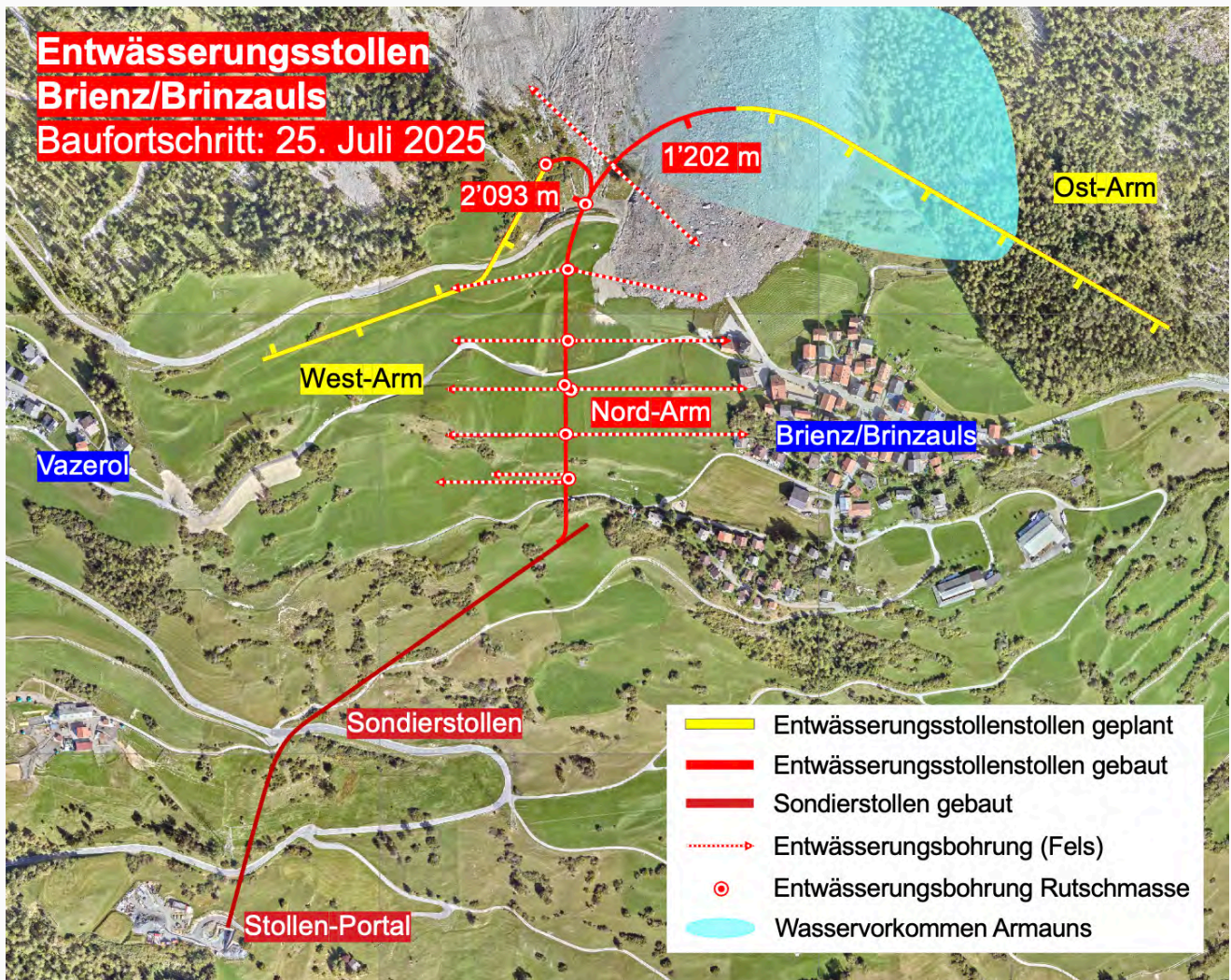
Die sechs Brunnen, deren Wasser getestet wurde

Wie gut die Wasserqualität in den einzelnen Häusern ist, hängt unter anderem davon ab, wie viel Wasser aus dem hauseigenen Leitungssystem bezogen wird. Steht das Wasser dort lang, können sich Verunreinigungen bilden. Beim Besuch im Dorf sollte man in den Häusern deshalb sehr viel Wasser ablaufen lassen, bevor man das Wasser trinkt.

Falls es Liegenschaften gibt, die noch nicht wieder an das Leitungsnetz der Gemeinde angeschlossen sind, darf das Öffnen der Schieber zu den Gebäuden nur unter Aufsicht des technischen Betriebs der Gemeinde erfolgen. So kann verhindert werden, dass abgestandenes Wasser aus den Gebäuden zurück in das Netz der Gemeinde läuft.

Die Anmeldung zum Öffnen der Hauszuleitungen kann telefonisch über 081 681 12 44 oder per E-Mail an info@albula-alvra.ch erfolgen.

Baufortschritt des Entwässerungstollens



Falsche Mailadresse in einem Briefversand

In einem Briefversand zur Bevölkerungsinformation von Mitte August wurde irrtümlich eine falsche Mailadresse der Arbeitsgruppe Umsiedlung angegeben.

Die richtige Mailadresse der Arbeitsgruppe Umsiedlung lautet:

umsiedlung@albula-alvra.ch.

Wir entschuldigen uns für diesen Fehler.



Hotline für Betroffene

079 936 39 39

Die Gemeinde Albula/Alvra bietet den Betroffenen des Brienzer Rutsches nach wie vor ihre kostenlose Hotline zur Beantwortung von Sachfragen und für die Besprechung der persönlichen Situation an. Die Inhalte der persönlichen Gespräche sind selbstverständlich vertraulich.

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch auch abonnieren.
Sie erhalten es dann per E-Mail.

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch jetzt abonnieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch in den Novitats

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch der Gemeinde Albula/Alvra erscheint normalerweise monatlich. Während der Evakuierung wird es zweimal monatlich und zusätzlich bei wesentlichen Veränderungen der Lage oder wichtigen Entscheidungen publiziert.

Es wird per E-Mail versandt und zusätzlich in der Regionalzeitung «Novitats» abgedruckt.

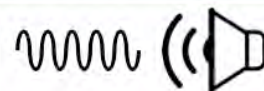
Die letzten 20 Bulletins nachlesen: Hier klicken

Kontakt für Medienschaffende

Gemeindeführungsstab Albula/Alvra
Christian Gartmann
Kommunikation
079 355 78 78
medien@albula-alvra.ch

Bei Alarm

(Sirene Allgemeiner Alarm)



Radio hören



SMS-Info lesen



Nachbarn informieren

Das Bulletin zum Brienzer Rutsch im Abonnement und für Ihr Mobiltelefon

Sie können das monatliche Bulletin zum Brienzer Rutsch abonnieren. Es wird Ihnen bei Erscheinen automatisch als E-Mail zugestellt und es ist so gestaltet, dass es auch auf Mobiltelefonen gelesen werden kann.

Selbstverständlich können Sie dieses Abonnement jederzeit wieder abbestellen. Ihre Mailadresse wird ausschliesslich für diesen Zweck verwendet und an niemanden weitergegeben.

[Hier können Sie das Bulletin abonnieren.](#)

Wir hoffen, dass unsere regelmässige Information zum Brienzer Rutsch Ihren Wünschen entspricht. Falls Sie Anregungen haben, [können Sie uns hier eine E-Mail schreiben.](#)

Herausgeber: Gemeindeführungsstab Albula/Alvra

Redaktion: Christian Gartmann

Kontakt: medien@albula-alvra.ch

Copyright © 2025 Gemeinde Albula/Alvra

Unsere Adresse:

Gemeinde Albula/Alvra

Veia Baselgia 6

7450 Tiefencastel

+41 81 681 12 44

info@albula-alvra.ch

Hier können Sie [Ihr Abonnement für dieses Bulletin ändern](#) oder [das Bulletin abbestellen](#).

